



Naturschutz - Verein  
Ossingen



Mehr Biodiversität für Ossingen und Truttikon

### **Aktion: „Einheimische Sträucher im Garten“**

Zur Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt im Garten plant der Naturschutz-Verein Ossingen (NVO) im kommenden Herbst 2022 eine **Eintauschaktion** für einheimische Sträucher. Unterstützt wird der NVO dabei von den Gemeinden Ossingen und Truttikon.

Rechtzeitig möchte der NVO abklären, wie gross das Interesse von Gartenbesitzern ist, bei dieser Aktion für mehr Natur im Garten mitzumachen. Interessenten können sich bis **26. Oktober 2022** bei Hans-Caspar Ryser auf [hcryser@bluewin.ch](mailto:hcryser@bluewin.ch) melden.

Die Aktion zum Eintausch von einheimischen Sträuchern gegen fremdländische Ziersträucher ist wie folgt vorgesehen:  
Interessenten für einheimische Sträucher im Garten erhalten vom Naturschutz-Verein Ossingen kostenlos folgende einheimischen Ersatzpflanzen (bis zu 10 ca. 50 cm grosse Strauchsetzlinge pro Person):

Für einen **Kirschlorbeer**, eine **Forsythie** oder einen **Sommerflieder** kann nach freier Wahl je ein **Liguster**, **Hagenbuchenstrauch**, eine **Kornelkirsche** (Tierlibaum), eine **Traubenkirsche** oder eine **Felsenbirne** eingetauscht werden.

Weitere einheimische Sträucher lassen sich am Aktionstag im kommenden Vorfrühling über den NVO bestellen.

Weshalb diese Sträucher-Eintauschaktion? Die eingeschleppten, sich teils invasiv verbreitenden Neophyten-Ziersträucher Kirschlorbeer, Forsythie und Sommerflieder sind für Gartentiere wie Vögel, Bienen und Schmetterlinge aus folgenden Gründen nutzlos:

**Kirschlorbeer:** Die Blätter und Samen dieses Exoten sind giftig, schwer kompostierbar und keine geeignete Nahrung für Insekten und Vögel. Dieser Zierstrauch breitet sich überdies unkontrolliert in Wäldern und Umgebung aus. Als Alternativen bieten sich der **Liguster** oder die sich gut schneidende **Hagenbuchenhecke** als Sichtschutz an.

Der sich ebenfalls invasiv verbreitende **Sommer- oder Schmetterlingsflieder** zieht mit seinem exotischen Duft wohl häufige Schmetterlingsarten an; diese können den Nektar jedoch nicht nutzen. Dasselbe trifft für die Wildbienen zu. Als Alternativen eignen sich die **Traubenkirsche** oder die **Felsenbirne**.

Ähnliches gilt für die **Forsythie:** Die Blüten dieses frühblühenden, aus Japan stammenden Zierstrauchs verunmöglichen sowohl unseren Honigbienen als auch den Wildbienen eine Bestäubung und das Sammeln von Nektar. Als Alternative eignet sich die ebenfalls frühblühende, zart hellgelb blühende **Kornelkirsche**, deren Beeren für Konfitüre oder Fruchtsaft genutzt werden können. (Ry.)